

Grand Island Anzeiger und Herald.

J. B. Windolph, Herausgeber.

Erscheint jeden Freitag.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung Vor- auszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Freitag, den 5. Mai 1893.

In Wyoming giebt's 97 Postämter, für welche keine Postmeister zu finden sind! Go west, young man, der du ein Amt suchst.

Das Heer von Aemterjägern in Washington beginnt sich zu lichten. Die Leute ziehen aus der Bundeshauptstadt in ihre Heimath zurück, wesentlich leichter am Beutel, doch unendlich reicher an Erfahrung.

Der Chicago „Record“ äußert die Ansicht, daß der Ackerbauinspector Morton seinen Reformen und sein ehrliches Wollen weit besser dokumentieren würde, wenn er in seinem Departement Demokraten anstatt Republikaner aus bestehenden Sinecuren entfernen wollte.

Um dem Siege des Volkes von Belgien über die reaktionäre Kammer ist nur das Eine bedauerlich und bedenkens- erregend, daß dieser Sieg durch eine Revolution der rohen Elemente des Landes errungen werden mußte.

Die alte „Freiheitsglocke“, die vor mehr als hundert Jahren die Eman- zipation eines großen Landes, die Geburt eines neuen Reiches eingeleitet hat, wurde auf ihrem Wege von Philadelphia allüberall vom Volke mit jener warmen, dem Herzen entquellenden Ehrfurcht und Liebe begrüßt, die jeder Bürger dem Andenken des „Vaters der Nation“, George Washington, entgegenbringt.

Betreffs der Sonntagsfrage scheinend die Chicago'er Ausstellungsbehörden entschlossen zu sein, es darauf an- kommen zu lassen. Das heißt, man wird gewissermaßen „aus Versehen“ ver- gessen, die Ausstellung Sonntags zu schließen, und dann abwarten, ob Je- mand dazwischen schlägt.

Wie uns mitgetheilt wird, treibt Hr. H. Seydler in Denver sein Unwesen zum Mißereit unseres Blattes und warnen wir hiermit Alle, Geld an ihn zu beza- hlen, da wir nicht dafür ein- stehen werden. Hr. Seydler ist nicht mehr berechtigt, Abonnements für den „An- zeiger“ entgegenzunehmen oder Gelder anzunehmen und dafür zu quittiren.

Die Aufmerksamkeit der Eigentümer von Begräbnisplätzen auf dem Grand Island Kirchhof wird hiermit darauf gelenkt, daß Gus. Cornelius als Tod- tenräuber erkannt ist und daß er Con- trakte mit Voleigentümern machen kann für die Aufsicht und Instandhaltung der Begräbnisplätze. Aufträge können ent- weder in der Wohnung des Todtenräub- ers oder in meiner Office abgegeben werden.

In Chicago haben die Bauhand- werker seit einiger Zeit bedeutende Er- folge von den Arbeitgebern zu erringen gesucht. Jetzt scheinen die Letzteren den Stiel umkehren und sich vereint gegen die Herrschaft der Arbeiter-Organisation auflehnen zu wollen.

Die County-Supervisoren.

Verammlung gemäß Vertagung und alle Mitglieder anwesend. Forderungen und Bonds verlesen und überwiesen. Applikation von Jacob Barber um Aufnahme im „Soldiers Home“ ver- lesen und überwiesen.

Beitrag von Washington Township um Bewilligung von \$500 nachzusehen, zur Beihilfe zur Wegeverbesserung, wurde verlesen.

1818 erlaubt für Versicherung an Clerks Office. Petition, Bond, Notiz und Quittung für \$500 vom Schatz- meister, für Lizenz im Sanftkrog von W. H. Hein eingereicht und bewilligt.

John Murphy wurde als Constabler in Waukegan ernannt. Wege- und Brücken-Comite empfahl den Bau einer neuen Brücke, 72 Fuß lang, über den Prairie Creek zwischen Sec. 27 und 28-11-12.

Stolley berichtete, daß er Reparaturen an der „Hamilton County Brücke“ habe machen lassen, sowie daß die ge- nannte Brücke, sowie die Brücke bei Blunt's Mühle weiterer Reparaturen be- dürftig sei.

Der Schatzmeister wurde instruiert, alle Gelder in seinen Händen, oder die in Zukunft in seine Hände kommen zum Credit der „Judgement Bonds“ von Schuldistrikt 45, in den Bond Fonds des Distrikts zu übertragen.

Warnung!

Wie uns mitgetheilt wird, treibt Hr. H. Seydler in Denver sein Unwesen zum Mißereit unseres Blattes und warnen wir hiermit Alle, Geld an ihn zu beza- hlen, da wir nicht dafür ein- stehen werden.

Notiz.

Die Aufmerksamkeit der Eigentümer von Begräbnisplätzen auf dem Grand Island Kirchhof wird hiermit darauf gelenkt, daß Gus. Cornelius als Tod- tenräuber erkannt ist und daß er Con- trakte mit Voleigentümern machen kann für die Aufsicht und Instandhaltung der Begräbnisplätze.

Unsere Damenmoden!

Das „B. L.“ riskirt folgende zeitge- mäßige Satire: „Bitte, bitte, liebes Mamachen, nicht böse sein! Ich hab' mir ein entzückendes Cape bestellt; Du sollst sehen, daß blamirt sich diesmal und wir haben schönes Osterwetter.“

„Aber Mamachen, was glaubst Du von meinem Gesicht?“ „Also-ganz hell drapiertes Tuch mit acht über- einander liegenden kleinen Frisüren, deren jede einzelne mit einer schmalen, dunkelbraunen Rige eingefasst ist.“

„Schändlich, empörend, himmelschrei- end!“ so kam es zornspühend über Fräulein Gretchen's Lippen. „Einen so an der Nase herumzuziehen! Auf solche Sorte von Menschen ist natürlich kein Verlaß!“

„Dein Cape? wieso denn in aller Welt?“ „Na, es ist wenigstens genau so das was, was ich mir bestellt—hell drapiertes Tuch—sieben oder acht Frisüren, mit brauner Rige einge- fasset—hürrah, Mama, wir täuschen dem Friedrich den Stragen vom Mantel ab.“

„Und also geschah es. Nach wenigen Minuten sah Fräulein Gretchen stolz im Fond des Wagens, mit Friedrich's funkelneuem Kutschertragen angethan, Friedrich's gutmüthiges, breites Gesicht strahlte vor Vergnügen, daß „Fräulein Gretchen“ mit „feiner“ Vele- rine spazieren fuhr, und er sich als „Ketter in der Noth“ erwieisen hatte!“

Bogelsprache. Vorigen Som- mer sah ich an einem Regentage zu Fenster hinaus, wo sich 12 bis 15 Gänse auf der Straße durch Schnatten zu unterhalten schienen.

Fälschung von Garten- fruchten. In Paris haben die Fäl- scher neuerdings verschiedene Eröberun- gen gemacht. Erst verführten sie es mit dem Rothfarben des Pfirsches der Apfel- sinnen, um ihnen das Aussehen der hö- her im Preise stehenden Mandarinen zu verleihen.

Als Hundeschneiderin hat sich eine unternehmende Ervästochter in Paris etablirt. Ihr Empfangsalon ist voll reicher Teppiche, Wasserhähnen und stierlicher Körbe mit Kuchen für die vierfüßigen Kunden.

Rund 75,000 Stück Wild will ein Händler aus Texas von Kan- sas in Wyoming und Montana in diesem Jahre verkaufen. Im vorigen Jahre brachte er 35,000 Stück zum Verkauf.

Die Legende „Rosa“. Nach dem „London Daily Chronicle“ an- zunehmen, der Gott wurde die gelobte Rosa im letzten Jahre der Geburt des Kaiserthums in Belgien geboren.

Originelle Witze.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren, die Königin in ihrer Eigenschaft als Herrscherin und die Herzogin als Frau des erbliehen Groß-Halleriers.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Die Königin Victoria und die Herzo- gin von St. Albans haben allein das Recht, Rotten Row—den weltberühm- testen Kneipen in Londoner Hyde-Park—zu Wagen zu befahren.

Tollas Schändnisse.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden, ihre kleinen Gesinnnisse zur Befriedigung der großen Neugierde des Publikums preiszugeben.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die ungarische illustrierte Zeitschrift „Magyar Bazar“ hat an mehrere un- garische Notabilitäten Fragebogen ge- sendet, worin die Adressaten höflichst ge- betet wurden.

Die Waive vom Teufelsee, oder „Der Lumpensammler und sein Pfleges- kind.“

„Feuer-Hannes, der verfolgte Brus- demörder und seine Spießgesellen,“ od. „Geheimvolle Enthüllungen aus dem Leben des berühmten Brandstifters.“ Historischer Volksroman von Dr. Lud- wig. 35 Lieferungen, Preis \$1.10

Schlechte Gesichtsfarbe ist der Beweis eines ungelunden Systems. Dr. Witt's Little Carls Kieles sind Pillen, welche das System wieder in Ordnung bringen; sie wirken wohlthun- lich auf die Leber, auf den Magen und die Gedärme. N. B. Buchheit.

Wir haben noch eine An- zahl „Plattdeutscher Volkstalester,“ ferner einige „Lahrer hinkende Vöte,“ „Regensburger Marienkalester,“ „Ein- siedlerkalester,“ sowie ein paar andere. Es ist jetzt noch Zeit, diese Kalester zu erhalten, deshalb holt Euch dieselben, ehe sie alle vergriffen sind.

August Meyer hat die neuesten Instrumente zum Anpassen von Brillen. Es kostet nichts, die Augen probiren zu lassen. Laßt Euch nicht die Augen ver- derben mit billigen Gläsern, sondern geht zu einem Mann, der es versteht, dieselben richtig anzupassen. Geht zu Aug. Meyer, 113 W. 3te Straße und Ihr werdet zufriedengestellt.

Markt-Bericht.

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and other commodities. Columns include item names and prices.

Chicago.

Table with market prices for Chicago goods like wheat, corn, and other commodities. Columns include item names and prices.

Süd-Dakota.

Table with market prices for South Dakota goods like wheat, corn, and other commodities. Columns include item names and prices.

HAYDEN BROS.

Großer Schuhverkauf

ist jetzt im Gange.

Feine Kid Damenschuhe, gemacht um für \$1.50 verkauft zu werden, für 95 Cts.

Feinere Kid Schuhe mit Patent Spiz- hen, ein Bargain zu \$2.25, jetzt \$1.45.

Feine Damen „Hand turn“, ein regu- lärer \$3.00 Schuh, für \$1.95; Dies ist ein Bargain.

Kinderschuhe von 23 Cents aufwärts.

Feine kalblederne Knabenschuhe, Grö- ßen 2 bis 5, in Knöpf-, Schnür- oder Congreß, für \$1.10 das Paar. Sie sind billig für \$1.60.

Unsere Männer Buff = Schuhe, zu \$1.10, \$1.25 und \$2.50 bringen Geschäfte.

120 Paar feine kalbleder \$3.00 Män- nerschuhe gehen bei diesem Verkauf zu \$2.00.

Wir haben nie vorher solche Bargains in Schuhen offerirt.

Feine Kid Damenschuhe, Oxford Ties, Patent Lederspitze für 95c, \$1.00, \$1.25 \$1.50 und \$1.65. Wenn Ihr einen schönen niedrigen Schuh für den Som- mer haben wollt, dieses sind Bargains.

Lederbesetzte Männer Canvas-Schuhe nur 50c das Paar.

Es bezieht sich, bei

Hayden Bros.,

Grand Island, Neb.

zu kaufen.